

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der unternehmerischen Tätigkeit

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

30/2007

Autorin

Ana FRANCO

Inhalt

Fast dreimal so viele Männer wie Frauen sind Selbständige mit Arbeitnehmern 2

Wenig Anzeichen für eine Verringerung der geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Unternehmertätigkeit..... 3

Sektorale Konzentration der Selbständigen mit Arbeitnehmern bei Frauen ausgeprägter 3

Weitaus mehr Männer als Frauen in der Unternehmensleitung 5

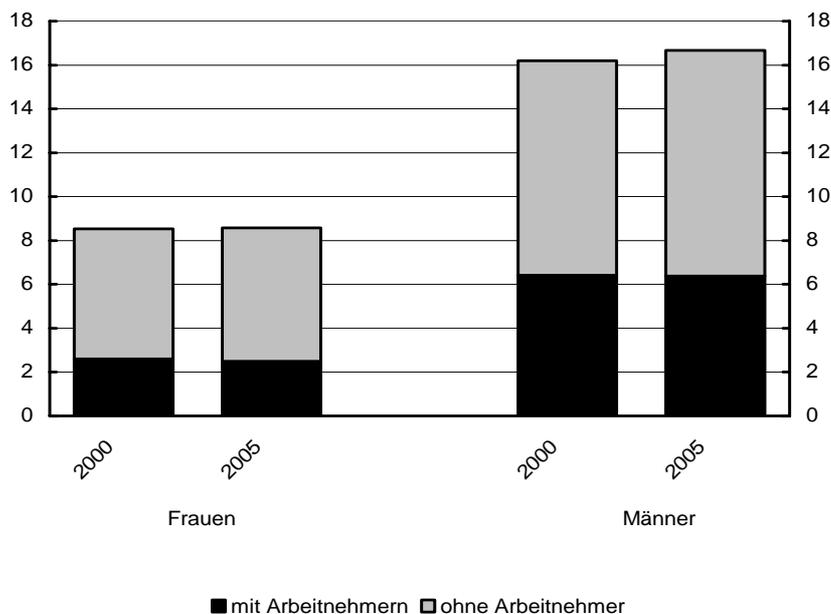
Anteile der als Unternehmensleiter tätigen Frauen und Männer seit 2000 kaum verändert 6



Nach wie vor führen in der EU weitaus mehr Männer als Frauen ihr eigenes Unternehmen. Ebenso sind deutlich mehr Männer als Frauen in der Unternehmensleitung tätig, ungeachtet dessen, ob ihnen das Unternehmen gehört oder nicht. In den letzten Jahren hat es keine Anzeichen für eine Verringerung dieser Diskrepanzen gegeben.

Selbständige Frauen in der Industrie und im Dienstleistungssektor machten 2005 in der Europäischen Union insgesamt nur 8,6 % aller erwerbstätigen Frauen aus – bei den Männern war der entsprechende Anteil doppelt so hoch (Abbildung 1). (Nicht enthalten in diesen Zahlen ist die Landwirtschaft, wo auf Selbständige ein größerer Anteil an der Gesamtbeschäftigung entfällt, nämlich 47 % bei Frauen und 57 % bei Männern).

Abbildung 1: Selbständige Frauen und Männer in der Industrie und im Dienstleistungssektor in der EU-25, 2000 und 2005



% aller in der Industrie und im Dienstleistungssektor beschäftigten Frauen/Männer



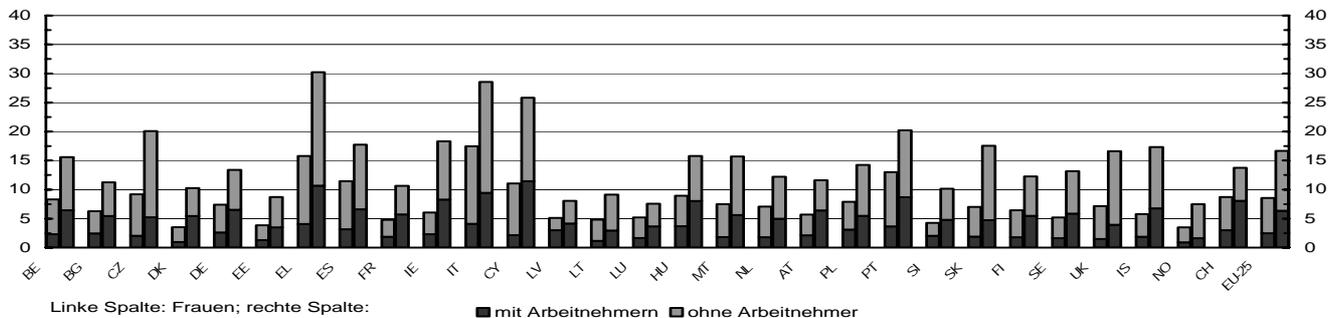
Fast dreimal so viele Männer wie Frauen sind Selbständige mit Arbeitnehmern

Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hier Selbständige mit Arbeitnehmern, die in den meisten Fällen wahrscheinlich ihr eigenes Unternehmen führen werden, während eine erhebliche Zahl der Selbständigen ohne Arbeitnehmer ähnliche Tätigkeiten ausüben dürfte wie bezahlte Arbeitskräfte. Gleichzeitig werden aber nicht alle Unternehmer als selbständig klassifiziert. Viele sind auch abhängig Beschäftigte, die von den Unternehmen oder Organisationen, die sie leiten, bezahlt werden. Sie werden weiter unten untersucht.

Bei den Selbständigen mit Arbeitnehmern ist der Unterschied zwischen Frauen und Männern stärker ausgeprägt als bei den Selbständigen insgesamt. Nur 2,5 % der erwerbstätigen Frauen

in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen waren 2005 in der EU-25 als Selbständige mit Arbeitnehmern zu klassifizieren, gegenüber fast 6,4 % der Männer. Am größten ist das Gefälle in Dänemark, wo dieser Wert bei den Männern nahezu sechsmal so hoch war wie bei den Frauen. Fast genauso groß war die Diskrepanz in Zypern. Am geringsten war der Anteil der erwerbstätigen Frauen, die selbständig sind und Arbeitnehmer beschäftigen, in Dänemark, Estland, Litauen und dem Vereinigten Königreich sowie in Norwegen (unter 1,5 %). Lediglich in Griechenland und Italien lag der Wert für Frauen über 4 %, und auch hier nur ganz geringfügig, und der entsprechende Prozentsatz der Männer war mehr als doppelt so hoch (Abb. 2).

Abbildung 2: Selbständige Frauen und Männer in der Industrie und im Dienstleistungssektor, 2005
% aller in der Industrie und im Dienstleistungssektor beschäftigten Frauen/Männer

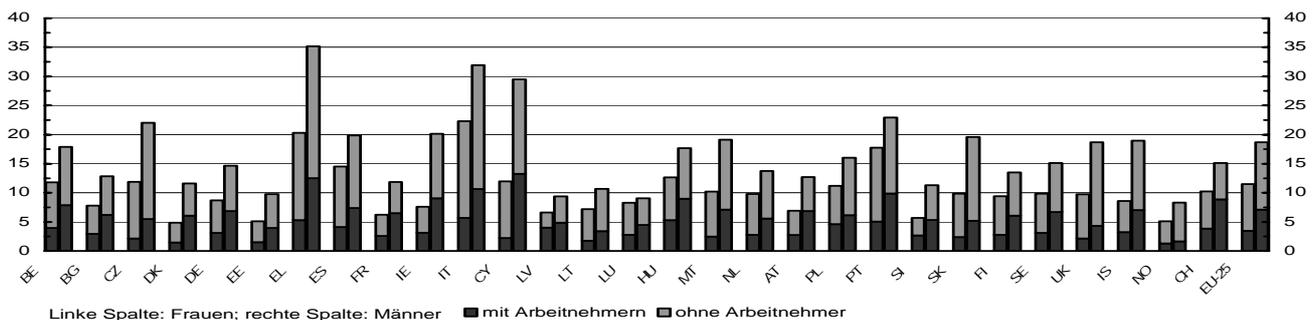


Der geringe Anteil der Selbständigen unter den Frauen lässt sich zum Teil durch den großen Anteil der Frauen erklären, die in der öffentlichen Verwaltung, im Erziehungsbereich und im Gesundheits- und Sozialwesen beschäftigt sind. Hier handelt es sich zumeist um Tätigkeiten des öffentlichen Sektors, so dass die Möglichkeiten der selbständigen Beschäftigung begrenzt sind. Klammert man diese Sektoren aus der Analyse aus, so führt dies dazu, dass sich der Anteil der als

Selbständige mit Arbeitnehmern eingestuft Personen erhöht, und zwar stärker für Frauen als für Männer: In der EU-25 insgesamt wurden 2005 rund 3,5 % der Frauen in den Sektoren Industrie und marktbestimmte Dienstleistungen (d. h. ohne die vorstehend genannten Bereiche) als Selbständige mit Arbeitnehmern klassifiziert. Der Anteil der Männer betrug demgegenüber etwas mehr als 7 %, lag also immer noch mehr als doppelt so hoch (Abb. 3).

Abbildung 3: Selbständige Frauen und Männer in den Sektoren Industrie und marktbestimmte Dienstleistungen, 2005

% aller in der Industrie und im Dienstleistungssektor* beschäftigten Frauen/Männer



* ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Die Anpassung nach Maßgabe der einbezogenen Sektoren hat allerdings vergleichsweise geringe Auswirkungen auf die relative Größe des Gefälles in den einzelnen Ländern. Wie auch zuvor ist der

geschlechtsspezifische Unterschied am größten in Dänemark und Zypern und am kleinsten in Lettland, Polen und Norwegen, wo der Anteil der Männer weniger als 50 % höher war als der der Frauen.

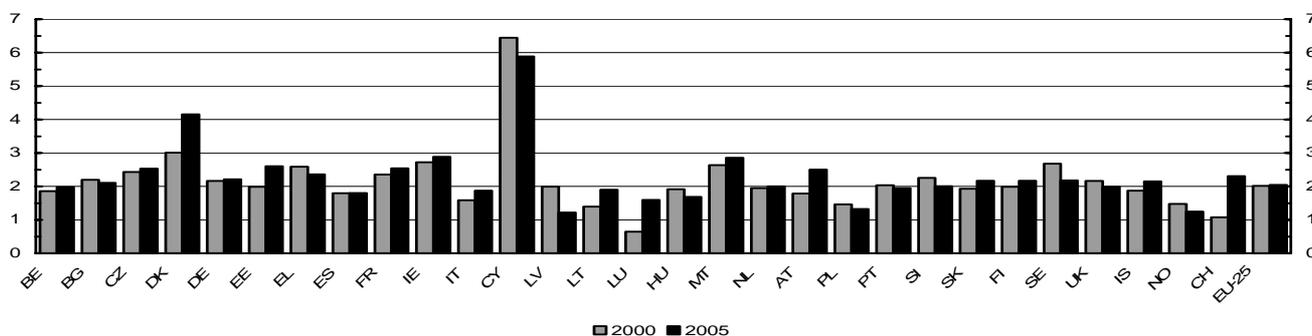
Wenig Anzeichen für eine Verringerung der geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Unternehmertätigkeit

Es gibt kaum Anzeichen dafür, dass die so gemessene geschlechtsspezifische Differenz in den vergangenen Jahren begonnen hätte, sich zu verringern. Zwischen 2000 und 2005 ist der Gesamtanteil der Selbständigen mit Arbeitnehmern in der EU sowohl für Männer als auch für Frauen unverändert geblieben, so dass das Gefälle zwischen beiden ebenso groß ist wie zuvor (Abb. 4).

Ausmaß und Richtung der Veränderung der relativen Zahl der Selbständigen mit Arbeitnehmern waren im genannten Zeitraum zwar von Land zu Land unterschiedlich, das Gefälle zwischen Männern und Frauen indessen hat sich nur in einigen wenigen Ländern verringert. In sechs Mitgliedstaaten – der Tschechischen Republik, Dänemark, Estland, Spanien, Italien und Finnland – sowie in Island ging der Anteil der Selbständigen mit Arbeitnehmern sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern zurück,

und die Differenz zwischen beiden wurde entweder größer oder blieb unverändert. In sieben Mitgliedstaaten – Zypern, Ungarn, Malta, Niederlande, Polen, Slowakei und Schweden – sowie in Bulgarien vergrößerte sich der Anteil sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen (mehr als nur geringfügig), und das Gefälle wurde in Zypern, Schweden und in geringem Umfang auch in Ungarn, Polen und Bulgarien kleiner. In den übrigen Ländern entwickelte sich der Anteil der Selbständigen mit Arbeitnehmern bei Männern und bei Frauen in unterschiedliche Richtungen, das Gefälle zwischen beiden verringerte sich in nennenswertem Umfang jedoch nur in Lettland, während es in Luxemburg und in der Schweiz mehr als doppelt so groß wurde. In den meisten Fällen war allerdings das Ausmaß der Veränderung des geschlechtsspezifischen Unterschieds, ob es sich nun um eine Vergrößerung oder eine Verringerung handelte, relativ gering.

Abbildung 4: Selbständige Männer mit Arbeitnehmern im Verhältnis zu selbständigen Frauen mit Arbeitnehmern in den Sektoren Industrie und marktbestimmte Dienstleistungen, 2000 und 2005*



Anteil der Männer im Verhältnis zum Anteil der Frauen

* ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Sektorale Konzentration der Selbständigen mit Arbeitnehmern bei Frauen ausgeprägter

Fast ein Drittel der selbständigen Frauen mit Arbeitnehmern waren 2005 in der EU-25 im Handel (insbesondere im Einzelhandel) beschäftigt, das ist deutlich mehr als der Anteil dieses Sektors an der Gesamtzahl der weiblichen Arbeitnehmer (25 %). Weitere 16 % der selbständigen Frauen mit Arbeitnehmern waren im Kredit- und Versicherungsgewerbe und im Bereich Unternehmensdienstleistungen beschäftigt, also weit weniger als der Anteil dieses Sektors an den Arbeitnehmerinnen insgesamt, während 14 % im Gastgewerbe sowie im Bereich öffentliche und persönliche Dienstleistungen tätig waren, in beiden Fällen mehr als der Anteil an der Gesamtzahl der weiblichen Arbeitnehmer, insbesondere in der erstgenannten Kategorie. Auf diese

vier Sektoren entfielen rund 75 % aller so definierten Unternehmerinnen.

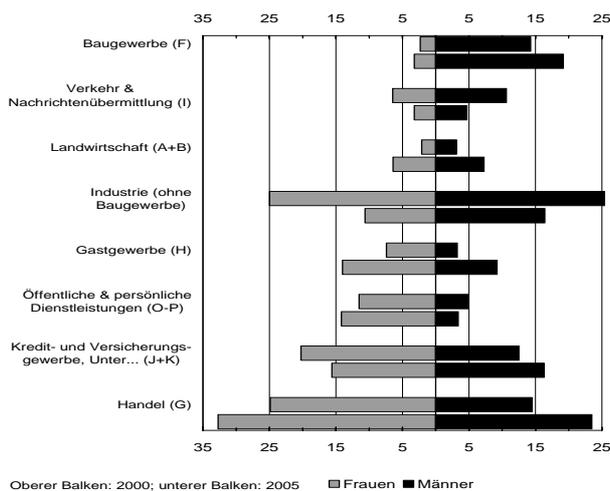
Die männlichen Unternehmer dagegen waren weitaus weniger stark auf diese Sektoren konzentriert. Mit Ausnahme des Kredit- und Versicherungsgewerbes und der Unternehmensdienstleistungen, wo der Anteil bei Männern und Frauen in etwa gleich hoch war, entfiel auf jeden der vier Sektoren ein erheblich geringerer Prozentsatz selbständiger Männer mit Arbeitnehmern als selbständiger Frauen mit Arbeitnehmern, nämlich nur knapp über die Hälfte gegenüber drei Vierteln. Dementsprechend waren mehr männliche Unternehmer in der Industrie und im Baugewerbe tätig, nämlich mehr als 35 % der Gesamtbeschäftigten, gegenüber etwas mehr als 14 % bei den Frauen (Abb. 5 und Tabelle 1).

Tabelle 1. Verteilung der Arbeitnehmer und der Selbständigen mit Arbeitnehmern nach Sektoren, 2005
 % der weiblichen/männlichen Selbständigen mit Arbeitnehmer; % der der weiblichen/männlichen mit Arbeitnehmer

Sektor	Geschlecht	Status	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU
Landwirtschaft (A+B)	Frauen	Selbst. m/Arb.	2,4	4,8	3,1	8,1	3,2	0,0	14,1	2,9	11,3	6,0	5,4	8,5	9,0	19,7	6,1
		Arbeitnehmer	0,8	4,0	4,3	2,3	1,4	4,3	1,5	3,0	1,4	1,0	2,8	0,7	5,1	3,8	0,5
	Männer	Selbst. m/Arb.	6,1	7,7	2,7	12,2	6,7	13,1	10,4	4,9	11,0	8,2	5,8	6,4	16,0	14,4	7,2
		Arbeitnehmer	1,2	6,8	5,7	3,1	2,2	5,9	2,1	4,7	2,2	2,3	3,7	2,3	12,8	8,2	1,2
Industrie (C-E)	Frauen	Selbst. m/Arb.	0,7	14,0	9,1	11,1	5,7	47,0	13,3	9,5	9,9	7,4	16,7	8,5	18,0	6,2	8,3
		Arbeitnehmer	21,5	43,6	39,4	23,5	23,5	34,1	17,8	15,8	19,5	18,0	27,6	13,3	25,3	33,4	8,5
	Männer	Selbst. m/Arb.	11,7	21,1	20,5	15,0	14,5	33,0	17,4	16,7	15,0	10,9	22,2	18,7	21,5	20,6	7,9
		Arbeitnehmer	36,4	37,6	44,7	28,5	41,0	35,9	27,2	28,2	31,5	26,1	38,4	20,1	23,8	28,9	20,8
Baugewerbe (F)	Frauen	Selbst. m/Arb.	1,2	2,5	0,7	3,2	4,1	0,0	0,7	3,8	1,6	2,1	3,2	0,0	2,9	0,0	8,1
		Arbeitnehmer	2,3	2,0	2,9	2,5	2,8	2,2	0,5	2,1	2,0	2,2	1,6	2,3	3,5	2,9	3,1
	Männer	Selbst. m/Arb.	15,6	6,0	20,6	22,4	16,9	9,0	17,0	24,2	20,0	30,7	19,6	21,1	7,4	6,1	21,2
		Arbeitnehmer	13,0	13,7	14,0	13,7	12,1	14,9	19,3	23,2	13,1	24,1	14,5	24,4	18,8	19,7	20,7
Dienstleistungen (G-K, O,P)	Frauen	Selbst. m/Arb.	95,6	78,8	87,1	77,6	86,9	53,0	72,0	83,8	77,2	84,4	74,7	83,1	70,1	74,1	77,5
		Arbeitnehmer	75,4	50,4	53,4	71,7	72,3	59,4	80,1	79,1	77,0	78,9	68,0	83,7	66,1	59,9	87,9
	Männer	Selbst. m/Arb.	66,6	65,3	56,3	50,5	61,9	44,9	55,2	54,2	54,0	50,2	52,5	53,8	55,1	59,0	63,6
		Arbeitnehmer	49,5	41,9	35,6	54,8	44,7	43,4	51,5	44,0	53,2	47,5	43,4	53,2	44,6	43,2	57,4
Handel (G)	Frauen	Selbst. m/Arb.	45,4	48,0	37,2	39,1	32,3	26,3	33,3	33,0	30,1	31,3	31,0	24,3	36,9	39,5	30,7
		Arbeitnehmer	26,3	20,8	22,1	24,5	26,2	23,8	26,9	21,6	23,1	26,1	19,1	22,8	29,7	28,2	21,8
	Männer	Selbst. m/Arb.	31,4	43,0	26,7	21,5	21,0	26,8	27,1	19,8	22,3	19,8	23,6	27,3	17,5	33,4	21,7
		Arbeitnehmer	13,3	12,8	10,1	19,9	14,5	11,1	17,0	13,8	16,1	14,2	13,0	19,5	12,4	17,8	13,3
Gastgewerbe (H)	Frauen	Selbst. m/Arb.	20,1	11,5	23,3	0,0	11,7	12,8	11,9	19,7	15,9	17,2	14,6	15,3	12,5	8,2	20,3
		Arbeitnehmer	5,6	9,3	6,8	5,8	6,9	8,1	12,2	12,5	5,0	12,4	8,5	14,5	6,3	6,0	7,1
	Männer	Selbst. m/Arb.	10,5	7,7	9,3	1,7	9,5	4,9	12,8	13,5	8,6	7,1	9,3	8,6	13,4	7,0	12,8
		Arbeitnehmer	2,7	4,2	3,3	2,0	2,7	2,0	7,2	5,7	3,4	5,2	4,0	7,7	2,5	1,0	2,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	Frauen	Selbst. m/Arb.	1,9	1,6	3,5	11,5	4,4	0,0	2,4	4,1	2,4	4,0	1,3	5,5	0,0	4,8	1,5
		Arbeitnehmer	9,7	6,5	8,4	8,1	5,3	8,1	5,8	5,0	8,4	5,2	5,8	5,0	10,7	7,2	6,2
	Männer	Selbst. m/Arb.	4,2	6,2	6,3	9,1	4,6	8,0	3,3	6,3	2,5	5,4	2,8	1,3	6,2	9,1	3,0
		Arbeitnehmer	15,6	12,8	11,3	10,6	9,0	14,5	12,6	8,5	11,6	9,5	10,2	7,8	16,1	12,7	13,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Unternehmensdienstleistungen (J+K)	Frauen	Selbst. m/Arb.	18,8	13,1	17,4	10,7	19,1	13,9	15,9	13,3	12,4	15,7	12,8	5,4	9,8	7,3	9,0
		Arbeitnehmer	23,6	8,2	10,6	22,7	22,0	9,8	19,5	19,5	23,4	24,8	20,8	20,6	9,9	8,8	36,4
	Männer	Selbst. m/Arb.	17,5	6,4	10,4	16,1	20,8	5,2	10,4	11,6	17,6	14,7	14,6	14,2	12,2	7,8	23,4
		Arbeitnehmer	13,8	7,9	6,9	15,9	13,2	12,9	9,7	11,3	16,7	13,9	11,4	12,1	8,2	6,7	23,7
Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)	Frauen	Selbst. m/Arb.	9,4	4,5	5,7	16,3	19,4	0,0	8,4	13,8	16,3	16,2	15,0	32,6	10,9	14,2	15,9
		Arbeitnehmer	10,1	5,7	5,4	10,5	11,9	9,7	15,8	20,5	17,2	10,3	13,9	20,8	9,6	9,6	16,4
	Männer	Selbst. m/Arb.	3,1	1,9	3,6	2,0	5,9	0,0	1,6	3,0	3,0	3,1	2,2	2,4	5,8	1,6	2,7
		Arbeitnehmer	4,1	4,3	4,0	6,5	5,4	2,9	4,9	4,7	5,4	4,6	4,9	6,1	5,4	5,0	4,0

Die Verteilung nach Sektoren bezieht sich auf die Gesamtwirtschaft ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Abbildung 5: Verteilung der Selbständigen mit Arbeitnehmern nach Sektoren in der EU-25, 2005



% der selbständigen Frauen/Männer mit Arbeitnehmern

Dieses Muster ist in den meisten Mitgliedstaaten ähnlich. In so gut wie allen Ländern führte ein erheblich größerer Anteil weiblicher als männlicher Unternehmer Geschäfte im den Sektoren Handel, Gastgewerbe sowie öffentliche und persönliche Dienstleistungen, während in der Industrie und insbesondere im Baugewerbe das Gegenteil der Fall war. Auf das Kredit- und Versicherungsgewerbe und die

Unternehmensdienstleistungen dagegen entfiel ein ähnlich hoher Anteil an männlichen und an weiblichen Unternehmern, und in Griechenland, Spanien, Portugal und Finnland sowie in fünf der neuen Mitgliedstaaten (der Tschechischen Republik, Estland, Ungarn, Polen und Slowenien) sowie in Bulgarien und Kroatien gab es hier mehr weibliche als männliche Unternehmer.

Die Verteilung der Selbständigen mit Arbeitnehmern auf die Sektoren gibt als solche noch keinen Aufschluss darüber, ob die in diesen Sektoren beschäftigten Frauen häufiger oder weniger häufig als Männer ein Unternehmen führen. Dieser Frage wird hier nachgegangen, indem der Anteil der als Selbständige mit Arbeitnehmern eingestuft Männer und Frauen in verschiedenen Sektoren einander gegenübergestellt wird.

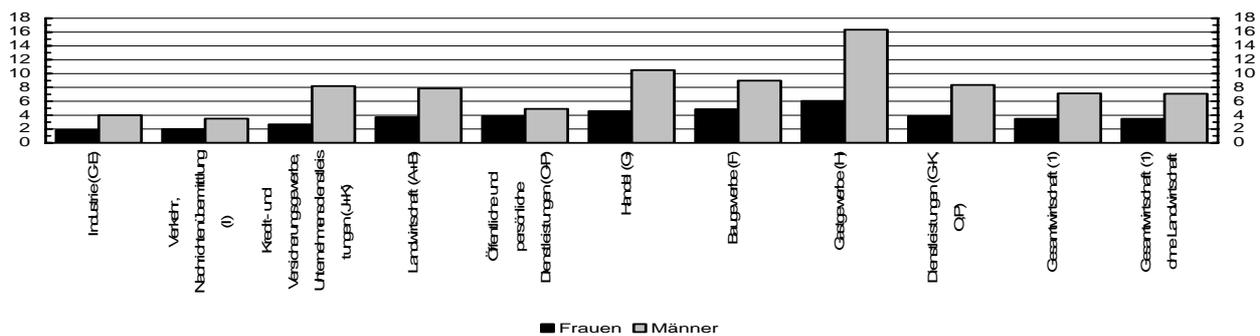
Auch hier ist das Muster in Allgemeinen in ganz Europa ähnlich. Öffentliche und persönliche Dienstleistungen sind der einzige Sektor, in dem in einer beträchtlichen Anzahl von Mitgliedstaaten – Italien, Litauen, Ungarn, Polen, Slowenien, Slowakei und Vereinigtes Königreich – sowie in Kroatien, Island und Norwegen der Anteil der selbständigen Frauen mit Arbeitnehmern gegenüber dem entsprechenden Anteil der Männer überwiegt. Es gibt jedoch noch einige andere Sektoren, in denen in dem einen oder anderen Land erwerbstätige Frauen mit höherer Wahrscheinlichkeit ein Unternehmen führen als Männer. So war der Anteil der selbständigen Frauen mit Arbeitnehmern in der Landwirtschaft in Irland, Finnland und Island größer als der der Männer (Abb. 6 und Tabelle 2).

Tabelle 1. Verteilung der Arbeitnehmer und der Selbständigen mit Arbeitnehmern nach Sektoren, 2005
 % der weiblichen/männlichen Selbständigen mit Arbeitnehmer; % der der weiblichen/männlichen mit Arbeitnehmer

HU	MT	NL	AT	PL	PT	SI	SK	FI	SE	UK	HR	IS	NO	CH	EU-25	Status	Geschlecht	Sektor
3.4	0.0	10.0	14.9	11.9	3.5	7.2	0.0	15.5	6.8	5.1	5.6	20.5	19.7	13.1	6.4	Selbst. m/Arb.	Frauen	Landwirtschaft (A+B)
2.9	0.0	2.5	1.3	2.0	2.9	1.7	4.3	2.1	1.4	0.8	2.0	1.5	1.4	1.2	1.9	Arbeitnehmer	Männer	
7.1	7.2	11.2	10.3	9.5	4.8	3.9	3.1	9.4	6.8	6.2	6.1	17.6	25.8	16.1	7.3	Selbst. m/Arb.	Frauen	Industrie (C-E)
6.0	2.0	3.0	1.2	3.4	3.7	2.1	8.0	2.8	1.8	1.2	4.4	8.8	2.7	1.8	2.9	Arbeitnehmer	Männer	
12.1	8.5	7.5	2.5	12.3	23.0	10.7	14.2	6.6	12.4	5.4	4.9	7.3	3.6	10.2	10.6	Selbst. m/Arb.	Frauen	Industrie (C-E)
33.8	29.5	14.0	18.0	34.6	31.6	40.0	39.0	21.7	18.4	14.2	30.4	18.9	15.7	16.5	22.5	Arbeitnehmer	Männer	
14.5	16.8	9.9	13.8	20.1	18.9	27.9	19.5	14.3	13.6	9.5	16.2	7.2	9.5	15.2	16.4	Selbst. m/Arb.	Frauen	Baugewerbe (F)
36.6	33.8	28.1	36.0	45.1	31.5	46.9	44.1	35.0	31.0	27.9	34.7	26.1	26.1	29.0	34.6	Arbeitnehmer	Männer	
1.9	0.0	5.3	6.6	1.9	4.3	2.9	2.3	5.6	3.8	4.2	5.1	4.4	0.0	3.2	3.2	Selbst. m/Arb.	Frauen	Baugewerbe (F)
1.7	1.6	2.2	3.6	1.6	1.7	1.2	1.9	1.4	1.6	3.0	2.4	2.0	2.2	2.1	2.3	Arbeitnehmer	Männer	
20.1	8.7	12.4	15.4	14.8	24.9	19.0	15.9	20.1	15.8	21.2	15.2	22.9	20.5	16.3	19.2	Selbst. m/Arb.	Frauen	Dienstleistungen (G-K, O,P)
15.2	13.8	12.0	14.1	12.4	23.4	12.4	14.3	12.8	11.8	11.5	18.1	12.8	14.8	12.9	14.4	Arbeitnehmer	Männer	
82.6	91.5	77.3	76.0	73.9	69.2	79.1	83.4	72.3	77.0	85.3	84.4	67.8	76.7	73.4	79.8	Selbst. m/Arb.	Frauen	Dienstleistungen (G-K, O,P)
61.5	68.9	81.3	77.2	61.8	63.8	57.1	54.8	74.7	78.5	82.0	65.3	77.5	80.8	80.3	73.3	Arbeitnehmer	Männer	
58.3	67.3	66.5	60.4	55.6	51.5	49.1	61.4	56.3	63.8	63.2	62.5	52.3	44.2	52.4	57.1	Selbst. m/Arb.	Frauen	Handel (G)
42.1	50.5	56.9	48.6	39.2	41.4	38.6	33.6	49.3	55.4	59.4	42.8	52.3	56.5	56.4	48.0	Arbeitnehmer	Männer	
37.4	44.0	37.1	23.7	39.1	36.7	36.5	44.5	27.9	27.7	25.9	36.0	40.8	27.3	31.3	32.7	Selbst. m/Arb.	Frauen	Handel (G)
26.4	20.1	29.7	29.5	28.9	20.0	21.6	22.3	22.6	24.0	30.1	28.3	22.5	33.5	28.0	25.2	Arbeitnehmer	Männer	
28.0	37.7	27.1	18.9	30.8	28.2	16.7	33.0	20.0	25.0	21.6	28.0	23.1	9.9	18.0	23.5	Selbst. m/Arb.	Frauen	Gastgewerbe (H)
13.4	13.8	17.3	16.3	13.6	16.9	11.6	8.8	14.4	15.6	18.0	14.7	17.0	20.2	15.0	15.0	Arbeitnehmer	Männer	
8.8	8.5	13.6	24.8	2.3	15.2	13.1	12.6	14.3	14.6	17.6	14.2	0.0	5.7	12.2	14.0	Selbst. m/Arb.	Frauen	Gastgewerbe (H)
7.6	12.9	9.1	12.3	4.5	10.6	8.9	8.6	8.6	6.4	9.2	11.1	8.2	8.6	8.2	8.0	Arbeitnehmer	Männer	
6.8	11.6	8.1	15.6	3.6	11.4	7.3	8.4	4.9	6.5	7.1	14.1	8.4	4.3	3.6	9.2	Selbst. m/Arb.	Frauen	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)
3.9	9.9	4.2	4.7	1.4	3.4	3.6	2.9	2.0	2.5	4.6	5.3	3.8	3.0	3.5	3.7	Arbeitnehmer	Männer	
2.4	15.1	2.8	2.6	5.8	1.0	0.0	1.6	6.7	4.3	3.5	3.8	6.9	14.3	1.9	3.2	Selbst. m/Arb.	Frauen	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)
6.6	10.2	7.5	5.5	6.1	4.4	4.8	7.0	7.2	7.7	6.6	5.4	11.8	7.8	7.1	6.4	Arbeitnehmer	Männer	
6.3	3.9	4.8	3.4	7.7	3.4	7.2	6.9	16.4	8.9	5.1	6.0	3.8	16.3	3.1	4.7	Selbst. m/Arb.	Frauen	Kredit- und Versicherungsgewerbe, Unternehmensdienstleistungen (J+K)
12.2	11.0	11.8	11.4	10.8	8.4	9.3	10.2	11.6	11.4	12.3	12.2	11.1	11.8	10.2	10.7	Arbeitnehmer	Männer	
24.1	8.8	13.8	12.2	16.7	9.5	18.3	11.2	16.3	21.5	20.4	17.4	8.0	10.6	16.9	15.6	Selbst. m/Arb.	Frauen	Kredit- und Versicherungsgewerbe, Unternehmensdienstleistungen (J+K)
14.2	18.5	27.4	20.7	15.3	13.3	15.0	10.7	24.8	28.7	26.4	12.5	25.3	20.9	23.6	21.3	Arbeitnehmer	Männer	
14.9	10.5	22.8	18.6	10.8	6.9	16.0	9.8	12.0	20.1	25.1	13.8	14.7	11.5	26.1	16.3	Selbst. m/Arb.	Frauen	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)
8.4	11.4	20.1	12.0	9.6	9.2	9.4	7.9	15.5	20.4	18.8	6.9	14.3	17.7	22.3	13.7	Arbeitnehmer	Männer	
10.0	15.0	10.0	12.6	10.0	6.8	11.2	13.6	7.2	9.0	17.9	13.0	12.1	18.8	11.0	14.2	Selbst. m/Arb.	Frauen	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)
6.7	7.2	7.8	9.1	7.1	15.5	6.7	6.2	11.6	11.8	9.8	8.0	9.7	10.0	13.4	12.5	Arbeitnehmer	Männer	
2.3	3.6	3.8	4.0	2.8	1.7	2.0	3.1	2.9	3.3	4.2	0.5	2.2	2.2	1.7	3.4	Selbst. m/Arb.	Frauen	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)
4.2	4.4	3.5	4.3	3.7	3.4	4.7	3.9	5.8	5.5	5.7	3.8	6.2	3.8	5.3	4.9	Arbeitnehmer	Männer	

Die Verteilung nach Sektoren bezieht sich auf die Gesamtwirtschaft ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Abbildung 6: Selbständige Frauen und Männer mit Arbeitnehmern nach Sektoren in der EU-25, 2005
 % aller weiblichen/männlichen Beschäftigten des jeweiligen Sektors



(1) In beiden Fällen Gesamtwirtschaft ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Weitaus mehr Männer als Frauen in der Unternehmensleitung

Der Anteil der selbständigen Frauen und Männer mit Arbeitnehmern ist nur zum Teil ein Indikator für die ein Unternehmen führenden Personen, da viele von diesen – besonders in größeren Unternehmen – nicht selbständig sind, sondern als bezahlte Arbeitnehmer für ihr Unternehmen arbeiten. Ein weiterer Indikator für die relative Zahl der Unternehmer und Unternehmerinnen ist daher die Zahl der als Direktoren und Hauptgeschäftsführer und als Leiter kleiner Unternehmen klassifizierten Personen (Abb. 7). Wie auch im Falle der

Selbständigen werden diesen beiden Berufsgruppen in der EU deutlich mehr Männer als Frauen zugeordnet – rund 5,3 % der erwerbstätigen Männer gegenüber 3,2 % der erwerbstätigen Frauen im Jahr 2005. Nur in Spanien, Frankreich, Italien, Lettland und Portugal war der Anteil der Männer weniger als 50 % höher als der der Frauen, in Dänemark, Malta, Slowenien, Finnland sowie in Island und Norwegen war er sogar mehr als dreimal so hoch.

Tabelle 2 Selbständige Frauen und Männer mit Arbeitnehmern nach Sektoren, 2005
% der selbständigen Frauen/Männer mit Arbeitnehmern

Sektor	Geschlecht	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU
Landwirtschaft (A+B)	Frauen	3,4	1,3	1,6	3,6	4,0	0,0	3,7	2,4	7,3	9,2	7,2	4,6	2,8	2,1	6,5
	Männer	14,8	3,6	2,5	15,0	14,1	6,2	9,2	4,9	12,6	6,9	11,1	13,4	3,9	2,2	10,2
Industrie (C-E)	Frauen	0,2	1,0	0,6	0,8	0,8	2,0	5,1	2,6	1,5	1,4	4,2	1,6	3,0	0,4	3,0
	Männer	3,1	3,8	2,9	3,8	2,8	4,0	10,5	4,8	3,7	4,6	7,8	13,5	4,8	2,7	1,9
Baugewerbe (F)	Frauen	2,1	3,9	0,5	1,8	4,5	0,0	6,1	6,5	2,1	3,0	11,2	0,0	3,4	0,0	6,9
	Männer	9,4	2,9	6,2	10,0	9,6	2,5	12,9	7,8	10,0	11,6	13,4	12,3	2,0	1,1	5,0
Dienstleistungen (G-K, O,P)	Frauen	5,0	4,4	3,2	1,7	3,7	1,3	5,3	4,3	2,8	3,5	6,0	2,4	4,4	2,6	2,6
	Männer	10,3	8,9	7,8	6,1	9,2	4,4	13,2	8,6	7,2	9,8	11,5	13,6	6,0	4,8	5,1
Handel (G)	Frauen	6,4	6,0	3,5	2,4	3,9	1,6	6,5	5,5	3,6	4,0	8,2	2,5	5,2	2,8	4,0
	Männer	16,2	16,6	11,6	7,2	9,9	9,3	15,9	9,4	9,3	12,9	14,4	17,8	6,9	6,1	7,3
Gastgewerbe (H)	Frauen	10,8	3,7	7,1	0,0	5,2	2,3	5,4	6,2	8,0	4,5	9,5	2,5	8,2	3,0	7,8
	Männer	21,5	10,3	13,8	6,0	20,4	10,1	20,9	15,5	15,3	13,6	21,4	15,5	23,1	21,4	17,1
Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Frauen	0,9	0,8	1,0	2,2	2,7	0,0	3,1	3,6	0,9	2,5	1,7	2,9	0,0	1,5	0,8
	Männer	2,6	3,1	3,3	5,9	4,0	2,4	4,2	5,3	1,7	5,2	3,6	2,4	2,0	2,8	1,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Unternehmensdienstleistungen (J+K)	Frauen	3,3	4,6	2,9	0,7	2,7	2,1	5,1	2,9	1,6	2,1	3,5	0,6	4,1	1,8	0,8
	Männer	9,2	5,0	6,8	6,5	9,8	1,8	13,5	7,5	7,5	9,9	11,2	15,3	7,4	4,1	4,6
Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)	Frauen	3,6	2,2	1,8	2,2	4,7	0,0	3,7	3,0	2,7	4,8	5,9	3,8	4,3	2,8	2,9
	Männer	6,0	2,9	4,7	2,1	7,1	0,0	5,5	5,0	4,0	6,0	4,9	6,1	4,4	1,2	3,0
Gesamtwirtschaft (1)	Frauen	4,0	2,8	2,1	1,5	3,1	1,4	5,0	4,0	2,8	3,3	5,7	2,4	3,9	1,8	2,9
	Männer	8,1	5,9	5,3	6,6	7,1	4,1	12,1	7,2	6,9	8,8	10,7	13,3	4,7	3,2	4,7
Gesamtwirtschaft (1) ohne Landwirtschaft	Frauen	4,0	3,0	2,2	1,5	3,1	1,5	5,3	4,1	2,6	3,1	5,7	2,3	4,0	1,8	2,8
	Männer	7,9	6,2	5,5	6,1	6,9	3,9	12,5	7,4	6,5	9,1	10,6	13,3	4,9	3,4	4,5

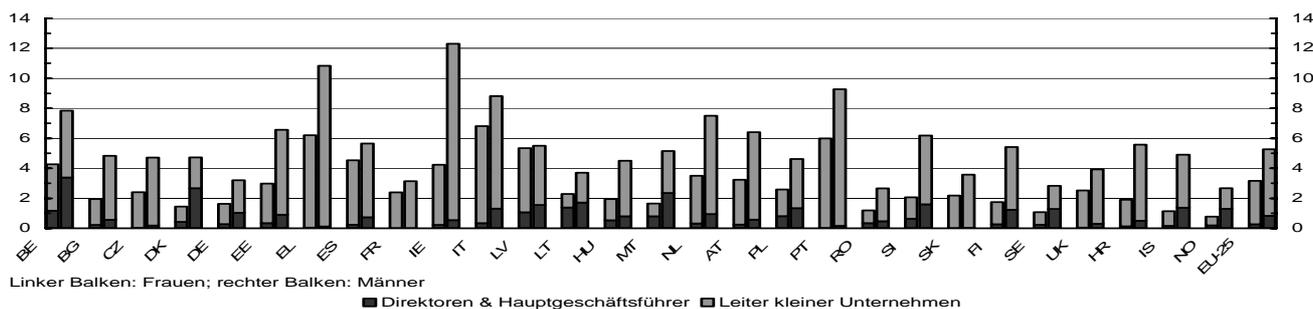
(1) In beiden Fällen Gesamtwirtschaft ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

Am größten ist die Kluft zwischen Männern und Frauen bei den Direktoren und Hauptgeschäftsführern großer Unternehmen, wo der Anteil der Männer, die solche Positionen innehaben, 2005 im Durchschnitt mehr als doppelt so hoch war wie der der Frauen (rund 0,8 % der erwerbstätigen Männer gegenüber weniger als 0,3 % der Frauen). Gleichzeitig waren rund 4,4 % der erwerbstätigen Männer als 'Leiter kleiner Unternehmen' beschäftigt, das waren 1,5mal so viel wie der entsprechende Frauenanteil (2,9 %).

Hauptgeschäftsführer' beschäftigt waren, weniger als doppelt so hoch wie der entsprechende Anteil der Frauen, in der Tschechischen Republik, Dänemark, Portugal, Schweden und dem Vereinigten Königreich sowie in Island und Norwegen war der Männeranteil sogar mehr als fünfmal so hoch. Bei den 'Leitern kleiner Unternehmen' waren die Abweichungen zwischen den Ländern weniger ausgeprägt, wenngleich in allen Fällen proportional mehr Männer als Frauen solche Positionen bekleideten.

Lediglich in Lettland, Litauen, Ungarn, Polen und Rumänien war der Anteil männlicher Erwerbstätiger, die als 'Direktoren und

Abbildung 7: Frauen und Männer als Unternehmensleiter, 2005
% aller weiblichen/männlichen Beschäftigten



Anteile der als Unternehmensleiter tätigen Frauen und Männer seit 2000 kaum verändert

In der EU-25 insgesamt war der Gesamtanteil der als Direktoren und Hauptgeschäftsführer tätigen Männer und Frauen 2005 fast der gleiche wie 2000, wenn sich der Abstand zwischen beiden auch ganz geringfügig verkleinert hat (Tabellen 3 und 4). Dies traf in etwas stärkerem Maße auf die neuen Mitgliedstaaten zu als auf die EU15-Mitgliedstaaten. Das Gefälle ist zwar in 11 der 21 Länder, für die ein Vergleich der Daten für beide Jahre möglich ist, zurückgegangen, die betreffenden Werte sind indessen so gering, dass bei dieser Schlussfolgerung Vorsicht angebracht ist. Der Anteil der als Leiter kleiner Unternehmen klassifizierten erwerbstätigen Männer und Frauen blieb ebenfalls zwischen 2000 und 2005 weitgehend unverändert, allerdings war in den neuen

Mitgliedstaaten in Durchschnitt ein leichter Rückgang zu beobachten, der vielleicht dem Unternehmenswachstum in diesen Ländern zugeschrieben werden kann. Auch die Kluft zwischen Männern und Frauen in solchen Positionen war in der EU-25 insgesamt in den beiden Jahren weitgehend gleich groß. Allerdings hat sich der Abstand in 14 der 25 europäischen Länder, aus denen Daten vorliegen, vergrößert und in 8 Ländern verkleinert. Eine deutliche Vergrößerung des geschlechtsspezifischen Gefälles war vor allem in Belgien, Estland, Litauen, Ungarn und Österreich zu beobachten, eine beträchtliche Verkleinerung dagegen in der Tschechischen Republik und in Lettland.

Tabelle 2 Selbständige Frauen und Männer mit Arbeitnehmern nach Sektoren, 2005
% der selbständigen Frauen/Männer mit Arbeitnehmern

HU	MT	NL	AT	PL	PT	SI	SK	FI	SE	UK	HR	IS	NO	CH	EU-25	Geschlecht	Sektor
4.5	0.0	7.3	6.1	2.0	0.8	1.4	0.0	9.2	9.2	9.0	0.7	18.8	9.4	11.8	3.7	Frauen	Landwirtschaft (A+B)
8.3	18.9	12.7	12.3	2.6	3.5	2.0	2.1	7.6	12.4	12.3	2.4	11.3	9.2	27.3	7.8	Männer	
2.1	0.8	1.7	0.5	2.0	4.2	0.8	0.9	1.0	2.3	0.9	0.8	1.6	0.4	2.8	1.9	Frauen	Industrie (C-E)
4.0	4.1	2.4	3.2	3.3	6.9	3.4	2.5	2.9	3.5	1.8	4.3	2.5	0.8	5.8	4.0	Männer	
5.9	0.0	6.5	5.9	6.2	13.1	5.8	2.7	10.6	7.3	3.1	9.2	8.9	0.0	5.5	4.9	Frauen	Baugewerbe (F)
11.2	4.5	5.9	8.3	7.5	10.4	7.8	4.4	9.2	8.8	6.1	6.8	11.4	2.8	12.1	9.0	Männer	
6.8	3.2	2.9	3.1	5.9	5.2	3.8	3.3	3.1	3.2	2.3	5.4	3.5	1.5	4.0	3.9	Frauen	Dienstleistungen (G-K, O,P)
11.8	9.5	6.9	8.9	8.5	11.5	6.7	8.4	7.2	7.9	4.9	11.2	7.7	1.7	9.5	8.4	Männer	
7.3	5.0	3.8	2.6	6.4	7.9	4.7	4.5	4.0	3.8	2.0	5.5	7.3	1.3	4.8	4.6	Frauen	Handel (G)
17.0	15.7	9.3	8.5	12.1	14.0	7.5	14.9	8.7	10.8	5.7	14.1	10.5	1.1	11.7	10.5	Männer	
6.3	1.7	4.6	6.1	2.7	6.9	4.0	3.4	5.4	7.2	4.5	5.6	0.0	1.1	6.5	6.1	Frauen	Gastgewerbe (H)
15.2	9.4	11.2	20.9	15.2	23.7	10.6	14.5	14.6	16.2	7.6	19.6	16.3	3.1	10.3	16.4	Männer	
2.2	3.9	1.2	1.6	5.2	1.4	0.0	0.6	3.2	1.9	1.3	3.2	2.5	2.9	1.3	2.0	Frauen	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)
4.9	2.8	2.7	2.4	4.5	4.5	4.1	3.7	8.9	5.9	2.0	4.2	2.9	2.9	3.5	3.5	Männer	
8.3	1.3	1.5	1.9	5.6	3.9	3.4	2.0	2.2	2.4	1.7	5.6	1.3	0.8	3.2	2.7	Frauen	Kredit- und Versicherungsgewerbe, Unternehmensdienstleistungen (J+K)
13.6	7.2	6.4	10.3	7.0	7.4	8.5	5.5	5.0	6.6	5.8	14.8	7.8	1.4	11.4	8.2	Männer	
6.2	3.6	3.2	4.1	6.8	2.1	4.3	4.2	1.7	2.2	3.4	5.9	4.3	2.7	3.5	3.9	Frauen	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen (O-P)
4.7	6.2	5.4	6.1	5.1	5.1	2.5	3.8	3.1	4.0	3.0	0.9	2.6	1.1	3.5	4.9	Männer	
5.3	2.5	3.0	3.0	4.0	4.3	2.5	2.3	3.1	3.2	2.3	3.3	3.9	1.6	4.2	3.5	Frauen	Gesamtwirtschaft (1)
8.9	7.4	5.9	7.2	5.4	9.1	5.0	4.9	6.2	6.9	4.5	7.1	7.5	2.1	9.9	7.1	Männer	
5.3	2.5	2.8	2.7	4.6	5.1	2.7	2.4	2.8	3.1	2.2	4.2	3.3	1.3	3.8	3.5	Frauen	Gesamtwirtschaft (1) ohne Landwirtschaft
9.0	7.1	5.6	6.9	6.2	9.9	5.3	5.2	6.1	6.7	4.3	8.1	7.0	1.6	8.9	7.1	Männer	

(1) In beiden Fällen Gesamtwirtschaft ohne öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen und extraterritoriale Organisationen

**Tabelle 3. Anteil der als Unternehmensleiter
beschäftigten Männer und Frauen, 2000 und 2005**

	2000		2005	
	Direktoren und Hauptgesc	Leiter kleiner Unternehmen	Direktoren und Hauptgesc	Leiter kleiner Unternehmen
BE	3,7	0,9	2,9	1,4
BG	2,4	3,0	2,5	2,5
CZ	:	2,7	5,9	1,9
DK	5,6	1,7	6,2	2,0
DE	4,6	1,4	3,6	1,6
EE	2,1	1,0	2,7	2,1
EL	:	1,7	2,6	1,7
ES	3,9	1,0	3,1	1,1
FR	:	1,3	:	1,3
IE	5,2	2,4	2,4	2,9
IT	3,6	1,2	3,8	1,2
CY	4,7	7,8	:	:
LV	5,5	1,6	1,5	0,9
LT	3,2	1,1	1,2	2,2
LU	4,3	1,7	:	:
HU	1,4	1,8	1,5	2,6
MT	:	:	2,9	3,3
NL	2,7	1,7	2,9	2,1
AT	1,6	1,3	2,3	2,0
PL	1,9	1,7	1,7	1,8
PT	6,4	1,6	8,9	1,5
RO	:	:	1,4	2,5
SI	2,0	3,0	2,5	3,2
SK	5,0	2,0	:	1,6
FI	7,5	2,7	4,6	2,8
SE	4,8	2,2	5,4	1,8
UK	9,7	1,7	6,3	1,5
HR	:	:	4,0	2,9
IS	7,9	2,7	8,1	3,6
NO	8,6	2,5	6,5	2,4
CH	7,4	1,8	:	:
EU25	3,7	1,5	3,0	1,5

Anteil der Männer im Verhältnis zum Anteil der Frauen

**Tabelle 4. Veränderung des Anteils der als
Unternehmensleiter beschäftigten Männer und
Frauen, 2000 und 2005**

	Frauen		Männer	
	Direktoren und Hauptgesc	Leiter kleiner Unternehmen	Direktoren und Hauptgesc	Leiter kleiner Unternehmen
BE	0,0	-1,1	-0,7	0,5
BG	0,1	0,2	0,3	-0,4
CZ	:	0,3	0,1	-0,9
DK	0,0	-0,7	0,1	-0,9
DE	0,0	-0,1	-0,1	0,1
EE	-0,5	-1,6	-0,9	1,3
EL	:	-0,5	:	-0,8
ES	0,0	-1,5	-0,2	-0,7
FR	:	-0,1	:	0,0
IE	0,2	-2,3	0,4	-3,7
IT	0,0	0,0	0,0	0,0
CY	:	:	:	:
LV	0,7	1,3	-0,2	-0,9
LT	0,6	-0,4	-0,9	0,7
LU	:	:	:	:
HU	0,0	0,0	0,0	1,3
MT	:	:	:	:
NL	-0,5	-0,8	-1,3	-0,3
AT	-0,1	-0,7	0,0	1,1
PL	0,3	-1,0	0,4	-1,4
PT	-0,1	1,9	-0,4	2,4
RO	:	:	:	:
SI	-0,4	0,0	-0,5	0,3
SK	:	-0,2	-0,1	-1,1
FI	-0,1	-0,1	-1,4	-0,3
SE	0,1	-0,2	0,7	-0,7
UK	0,0	0,6	-0,3	0,5
HR	:	:	:	:
IS	-0,2	0,2	-1,4	1,4
NO	0,1	-0,5	0,2	-1,5
CH	:	:	:	:
EU25	0,0	-0,1	-0,2	0,0

Veränderung in %

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quelle: Alle Zahlen in diesem Artikel beziehen sich auf Eurostat-Daten des Arbeitskräfteerhebung des EU

Die Studie basiert auf den Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Als Erwerbstätige werden alle Personen definiert, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben und natürlich auch jene Personen, die zwar (z.B. wegen Krankheit oder Urlaub) in der Referenzwoche gerade nicht gearbeitet haben, sonst aber erwerbstätig sind.

Selbständige werden definiert als Personen, die in ihrem eigenen Geschäft oder Gewerbebetrieb, in ihrer freiberuflichen Praxis oder im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb in der Absicht, Gewinn zu erzielen, arbeiten.

Weiters wird zwischen Selbständige mit mindestens einem Arbeitnehmer und Selbständigen ohne Arbeitnehmer unterschieden.

Es werden keine Schätzungen für die EU27 veröffentlicht, da sich die Daten auf einen Zeitraum vor dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur EU beziehen.

Öffentliche Dienste – NACE, Sektion L, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Sektion M, Erziehung und Unterricht, Sektion N, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sektion Q – Exterritoriale Organisationen und Körperschaften, – in denen nur sehr wenige Selbständige tätig sind wurden ausgeschlossen um die Vergleichbarkeit zwischen Mitgliedsstaaten zu ermöglichen.

Für die Analyse von Frauen und Männern mit Managementfunktionen wurde zwischen zwei Kategorien der Internationalen Standardklassifikation der Berufe 1988 (ISCO 1988) unterschieden:

- 121 Direktoren und Hauptgeschäftsführer
- 131 Leiter kleiner Unternehmen.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Daten der Arbeitskräfteerhebung der unten genannten Mitgliedsstaaten sind aus verschiedenen Gründen wie zum Beispiel der Übergang von der jährlichen auf die vierteljährliche Erhebung, die Revision des Zensus oder methodische Veränderung des Stichprobenverfahren zeitlich unterbrochen: DE: 2005; EL, IT und AT: 2004; FR und LU: 2003; LT: 2002; SE: 2001 und 2003; RO: 2002. In diesen Fällen, um die zeitliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden nur jene Veränderungen in Betracht gezogen für die die unterliegenden Daten vergleichbar sind. Zum Beispiel, im Falle Griechenlands wurden die Veränderungen zwischen 2000 und 2003 und zwischen 2004 und 2005 aggregiert um die Veränderung zwischen 2000 und 2005 zu erfassen. Besonders für kleine Mitgliedsstaaten soll beachtet werden, dass wegen des geringen Stichprobenumfangs die Daten nicht voll verlässlich und deshalb zeitlich nicht rückhaltlos vergleichbar sind. Demgemäß kann in einzelnen Fällen die Ergebnisabweichung zwischen 2000 et 2005 erhöht sein.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [Webseite EUROSTAT/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

 **Bevölkerung und soziale Bedingungen**

 **Arbeitsmarkt**

 **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE - Erhebung über Arbeitskräfte)**

 LFS Hauptindikatoren

 LFS Reihe - Vierteljährliche Daten

 Regionale LFS Reihe

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408

Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier

L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>

E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu

Für weitere Informationen und Methodologie

Ana Franco

Eurostat / L-2920 Luxembourg

Tel: +352 4301 33209

Fax: +352 4301 33649

E-mail: ana.franco@ec.europa.eu

Diese Publikation wurde von Loredana SEMENTINI und Terry WARD (Applica, Brüssel) erstellt.